

# IHK-Standortumfrage 2017

## Landkreis Regen

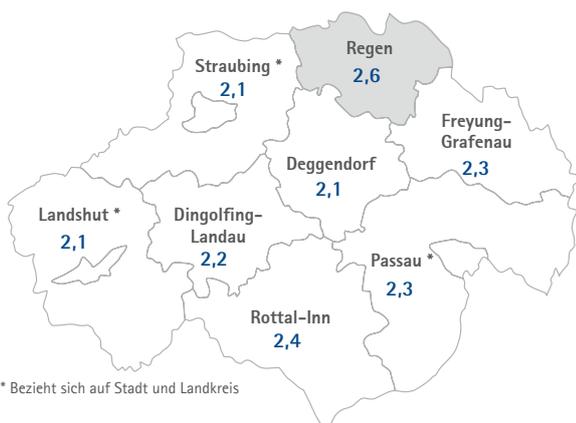
### Meinungsbild zum Wirtschaftsstandort

- Der Großteil der Betriebe aus dem Landkreis Regen bewertet seinen Standort mit gut oder mittelmäßig.
- Sechs Prozent schätzen diesen als sehr gut ein.
- Die Gesamtnote von 2,6 liegt damit unter dem Niederbayernschnitt.
- Mehr als die Hälfte der Unternehmen (64,2 Prozent) würde sich wieder für ihren Firmensitz entscheiden.
- Jeder Dritte hat in der Vergangenheit erweitert oder umfangreich investiert. Diese Entwicklung wird auch in den kommenden drei Jahren anhalten.
- Acht Prozent der Befragten werden ihren Standort verkleinern, verlagern oder aufgeben.

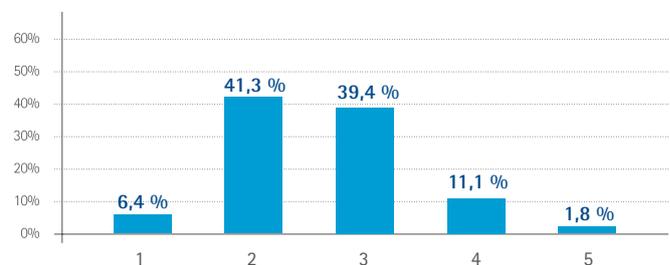
#### Gesamtnote für den Standort

Ø **2,6**

#### Regionale Unterschiede



#### Zufriedenheit nach Noten



#### Nochmalige Standortentscheidung



#### Entwicklung der letzten drei Jahre



#### Zukünftige Entwicklung



# Standortfaktoren im Überblick

- Die Stärken des Wirtschaftsraums liegen bei Mitarbeiterloyalität, Energieversorgung sowie Energie- und Personalkosten.
- Zudem punktet die Region in den Bereichen Schule, Freizeit, Sport und Wohnraum.
- Allerdings schneidet der Landkreis bei den für Betriebe wichtigen Standortkategorien Infrastruktur und Fachkräfte etwas schlechter ab.
- Handlungsbedarf besteht bei Fernstraßennetzanbindung, regionalem Straßennetz, Bürokratie und Breitbandversorgung wie auch bei der Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften.
- Am wenigsten zufrieden sind die Betriebe mit den Anbindungen an Schiene und Luftverkehr sowie mit der Innenstadtattraktivität, wobei diese Faktoren insgesamt von geringer Relevanz sind.
- Jeder Dritte gibt an, dass Standortfaktoren sein Wachstum verzögert haben.

## Die wichtigsten Faktoren

- ! Loyalität und Motivation der Mitarbeiter
- ! Breitbandversorgung
- ! Personalkosten
- ! Regionales Straßennetz
- ! Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften

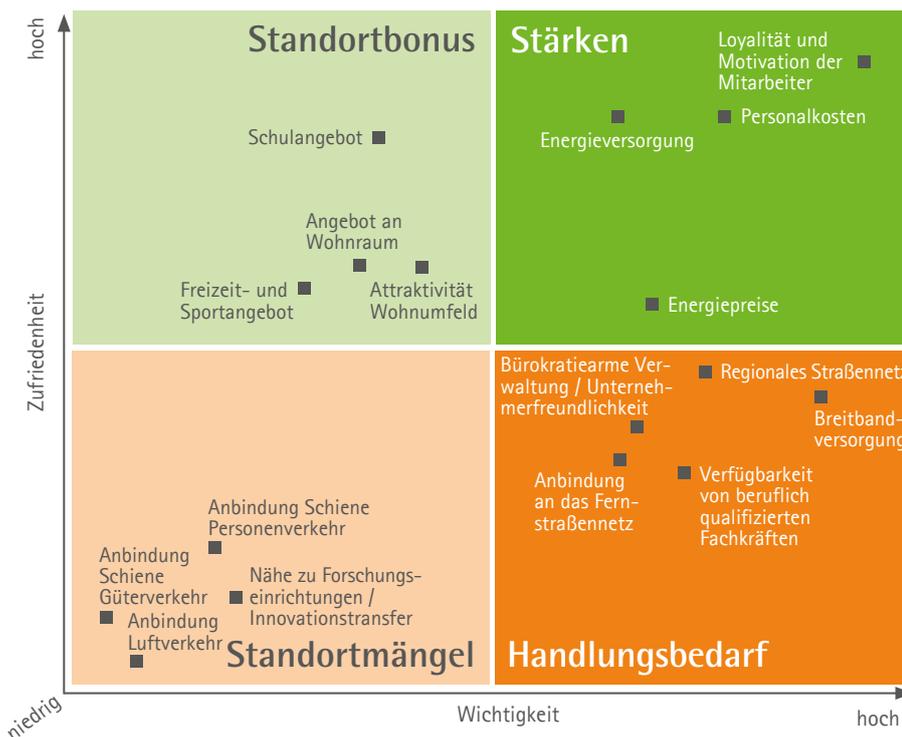
## Höchste Zufriedenheit

- Loyalität und Motivation der Mitarbeiter
- Personalkosten
- Energieversorgung
- Schulangebot
- Angebot an Wohnraum

## Geringste Zufriedenheit

- Anbindung Luftverkehr
- Anbindung Schiene Güterverkehr
- Innenstadtattraktivität/Einkaufsmöglichkeiten
- Nähe zu Forschungseinrichtungen/Innovationstransfer
- Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften

## Bewertungsprofil ausgewählter Faktoren



## Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



# Einzelergebnisse

	Landkreis Regen		IHK-Bezirk Niederbayern	
	Zufriedenheit	Wichtigkeit	Zufriedenheit	Wichtigkeit
<b>Infrastruktur</b>	<b>3,0</b>	<b>++</b>	<b>2,5</b>	<b>++</b>
Energieversorgung	2,4	++	2,1	++
Regionales Straßennetz	3,0	++	2,3	++
Breitbandversorgung	3,0	++	2,9	+++
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	3,2	+/-	3,0	+/-
Anbindung an das Fernstraßennetz	3,4	++	2,5	++
Anbindung Schiene Personenverkehr	3,4	-	3,5	-
Angebot des ÖPNV	3,4	+/-	3,4	+/-
Anbindung Schiene Güterverkehr	4,0	-	3,9	--
Anbindung Luftverkehr	4,1	-	3,6	-
<b>Arbeitsmarkt / Fachkräfte</b>	<b>3,1</b>	<b>++</b>	<b>2,9</b>	<b>++</b>
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	2,3	+++	2,1	+++
Angebot beruflicher Weiterbildung	3,0	+	2,7	+
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	3,1	+	2,8	+
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	3,1	+/-	2,7	+/-
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,2	+/-	3,0	+/-
Verfügbarkeit von Auszubildenden	3,3	+	3,1	+
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	3,4	++	3,3	++
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	3,4	+/-	3,2	+/-
<b>Standortkosten</b>	<b>2,7</b>	<b>++</b>	<b>2,5</b>	<b>++</b>
Personalkosten	2,4	++	2,4	++
Energiepreise	2,8	++	2,6	++
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,8	+	2,9	+
Büro-/ Gewerbemieten	2,9	+/-	2,9	+/-
Kommunale Abgaben	3,0	++	2,7	++
Gewerbe- und Grundsteuer	3,0	++	2,8	++
<b>Unternehmensumfeld / Marktpotenzial / Netzwerke</b>	<b>3,0</b>	<b>+</b>	<b>2,7</b>	<b>+</b>
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	2,9	+	2,6	++
Unternehmensnetzwerke	3,1	+	2,9	+/-
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	3,1	+	2,8	+
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	3,3	+	2,9	+/-
Kaufkraft am Standort	3,3	+	2,8	+
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,5	+/-	3,3	+/-
<b>Standortattraktivität</b>	<b>3,1</b>	<b>+</b>	<b>2,6</b>	<b>+</b>
Schulangebot	2,4	+	2,3	+
Angebot an Wohnraum	2,6	+	2,8	+
Attraktivität Wohnumfeld	2,7	+	2,6	+
Freizeit- und Sportangebot	2,7	+/-	2,5	+
Medizinische Versorgung	2,7	+	2,5	+
Kinderbetreuungsangebot	2,8	+/-	2,7	+/-
Image des Standortes	2,9	+	2,5	+
Kulturangebot	3,2	+/-	3,0	+/-
Innenstadtattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	3,6	+/-	3,0	+
<b>Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung</b>	<b>3,0</b>	<b>+</b>	<b>2,7</b>	<b>++</b>
Dauer von Genehmigungsverfahren	3,0	++	2,7	++
Angebote der Wirtschaftsförderung	3,0	+	2,9	+
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	3,2	++	3,0	++
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	3,2	+	2,9	+
Digitale Verwaltungsverfahren	3,2	+/-	3,0	+
Standortmarketing der Kommune	3,3	+	3,1	+

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie. Zufriedenheit von „1“ = „sehr gut“ bis „5“ = „sehr schlecht“; Wichtigkeit von „+++“ = „sehr wichtig“ bis „---“ = „völlig unwichtig“

## Stimmen aus der Wirtschaft

„ Gewerbesteuer der Stadt ist viel zu hoch. Investitionen und Wachstum sind daher nicht möglich.  
IKT-Dienstleister, 2 Mitarbeiter, seit 2009 am Standort

„ Die Anzahl von Fach- und Arbeitskräften ist nicht ausreichend.  
Maschinenbau, 130 Mitarbeiter, seit 2011 am Standort

„ Bürokratiemonster bei Genehmigungsverfahren und zu lange Verfahrensdauer.  
Baugewerbe, 5 Mitarbeiter, seit 1995 am Standort

„ Große Entfernung zu Ballungszentren.  
Einzelhändler, 9 Mitarbeiter, seit 1990 am Standort

## Was zu tun ist ...

### Faktoren mit dem dringendsten Handlungsbedarf

- Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften
- Anbindung an das Fernstraßennetz
- Breitbandversorgung
- Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit
- Regionales Straßennetz

## Methodik

Zu Jahresbeginn 2017 haben uns 1.016 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem IHK-Bezirk ihre Einschätzung zum Standort Niederbayern gegeben, darunter 111 aus dem Landkreis Regen. Die Landkreisstichprobe setzt sich folgendermaßen zusammen:

## Branchenverteilung



35,1 %  
Industrie



10,8 %  
Einzelhandel



24,3 %  
Großhandel



8,1 %  
Gastgewerbe



2,7 %  
Verkehr und  
Logistik



10,8 %  
Dienstleistungen  
für Personen



8,2 %  
Dienstleistungen  
für Unternehmen

## Mitarbeiterzahl



0 bis 9



10 bis 49



50 bis 199



200 oder mehr

### Impressum:

#### Herausgeber:

Industrie und Handelskammer für  
Niederbayern in Passau  
Nibelungenstraße 15 | 94032 Passau  
☎ 0851 507-0 | 🌐 [ihk-niederbayern.de](http://ihk-niederbayern.de)

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Christina Auberger  
@ [auberger@passau.ihk.de](mailto:auberger@passau.ihk.de)

44 Standortfaktoren aus den Bereichen Infrastruktur, Fachkräfte, Kosten, Marktumfeld, Attraktivität und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung wurden auf Zufriedenheit und Wichtigkeit untersucht. Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht).